



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/Jugend/002
--

Sitzungsdatum 03.03.2015
-----------------------------

## Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Heinsberg am Dienstag, dem 03.03.2015, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung:

- 1 Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten - Bildung und Einrichtung von Gruppenformen und Betreuungszeiten
- 2 Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten - Ausbau und Erweiterung des Städt. Kindergartens Aphoven-Laffeld zum 01.08.2016 (Kindergartenjahr 2016/2017)
- 3 "Frühe Hilfen" - Vorstellung des Familienhebammendienstes und des Netzwerkes
- 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

#### Nichtöffentliche Sitzung:

- 5 Anhörung des Jugendhilfeausschusses vor der Berufung des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes
- 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

**Es waren anwesend:**

Vorsitzender

Herr Volker Brudermanns

Stadtverordnete

Frau Ellen Florack

Herr Helmut Frenken

Vertretung für Herrn Guido Rütten

Frau Yvonne Hensing

Frau Angela Herberg

Herr Norbert Krichel

Frau Gabriele Schößler

Frau Brigitte Voßenkaul

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Sascha Mattern

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Gottfried Beiten

Herr Gottfried Küppers

Frau Ulrike Thiele

Herr Pfarrer Sebastian Walde

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Kerstin Mechs

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Hans-Walter

Schönleber

Schriftführer

Herr Stadtverwaltungsrat Peter Stein

**Es fehlte/n:**

Stadtverordnete

Herr Guido Rütten

Herr Stefan Storms

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Heinrich Schmitz

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Johannes Eschweiler

Frau Edeltraud Kreuz

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Herr Helmut Adams

Herr Dr. med. Karl-Heinz Feldhoff

Herr Manfred Huben

Herr Martin Jordan

Herr Robert Knops

Frau Monika Loges

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten die Anwesenden des verstorbenen Mitarbeiters und langjährigen Leiters des Jugendamtes der Stadt Heinsberg, Herrn Heinz Aretz, mit einer Schweigeminute.

Im Anschluss wurden die Mitglieder Küppers, Gottfried und Walde, Sebastian vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

### **TOP 1 Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten – Bildung und Einrichtung von Gruppenformen und Betreuungszeiten**

Durch die Änderung des Kinderbildungsgesetzes (§ 19 Abs. 3 KiBiz) ist über die Bildung und Einrichtung der Gruppen / Gruppenformen und die angebotenen Betreuungszeiten (25, 35 und / oder 45 Stunden) in den Kindertagesstätten ein Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss zu fassen.

Die Kindertagesstätten im Stadtgebiet Heinsberg haben – entsprechend den Anmeldungen und den Wünschen der Eltern bezüglich der Betreuungszeiten - die Bildung der Gruppen, entsprechend auch die Betreuungszeiten, gemeldet.

Den anwesenden Ausschussmitgliedern wurde die der Einladung beigefügte Aufstellung der Gruppenformen mit entsprechenden Betreuungszeiten der Kindertagesstätten im Stadtgebiet Heinsberg für das Kindergartenjahr 2015/2016 erläutert.

Sodann erging nach kurzer Erörterung folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Bildung der Gruppen und der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten im Stadtgebiet Heinsberg für das Kindergartenjahr 2015 / 2016 gemäß der der Einladung beigefügten Anlage 1 zu. Die Aufstellung über die Gruppenformen mit entsprechenden Betreuungszeiten für die Kindertagesstätten im Stadtgebiet Heinsberg für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist Bestandteil der Niederschrift (Urschrift).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 2 Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten –  
Ausbau und Erweiterung des Städt. Kindergartens Aphoven-Laffeld  
zum 01.08.2016 (Kindergartenjahr 2016/2017)**

Bei dem Städtischen Kindergarten Aphoven-Laffeld handelt es sich um eine 3-gruppige Einrichtung. Bedingt durch die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist es erforderlich, den Kindergarten um eine Gruppe zu erweitern, woraus sich die Notwendigkeit des Anbaus eines Gruppenraums und eines Ruheraums ergibt. Die Inbetriebnahme ist zum 01.08.2016, Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017, vorgesehen.

Bezug nehmend auf die Darstellung in der Sitzungseinladung wurde die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen sowie die Notwendigkeit des Anbaus eines Gruppen- und Ruheraumes im Städt. Kindergarten Aphoven-Laffeld erläutert. Der Stadtverordnete Mattern bemängelte die Aussagekraft der Darstellung und Begründung in der Beschlussvorlage zu diesem Punkt und beantragte die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag wurde mit sechs zu zwei Stimmen abgelehnt.

Anschließend erging folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Erweiterung des Städtischen Kindergartens Aphoven-Laffeld zu einem 4-gruppigen Kindergarten und dem dafür erforderlichen Anbau um einen Gruppen- und einen Ruheraum für das Kindergartenjahr 2016/2017 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Enthaltung 3

**TOP 3 "Frühe Hilfen" –  
Vorstellung des Familienhebammendienstes und des Netzwerkes**

Entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 10.12.2013 haben die fünf Jugendämter im Kreisgebiet Heinsberg eine Kooperationsvereinbarung über die Einrichtung des gemeinsamen Familienhebammendienstes abgeschlossen.

Hierzu und zur Koordination des Netzwerkes "Frühe Hilfen" wurde beim Jugendamt des Kreises Heinsberg eine neue Stelle mit einem 50%igen Stundenumfang eingerichtet. Die Stelle ist mit einer sozialpädagogischen Fachkraft besetzt und hat ihre Arbeit zum 01. April 2014 aufgenommen.

Die zuständige Fachkraft, Frau Dorothea Krollmann, stellte das Konzept "Einsatz von Familienhebammen im Kreis Heinsberg" mit Hilfe eines Handouts ausführlich vor.

Resümierend hob sie hervor, dass der Erfolg der Tätigkeit der Familienhebammen insbesondere von einer vertrauensvollen und wertschätzenden Haltung aller Beteiligten des Netzwerkes abhängt.

Die anwesenden Ausschussmitglieder lobten ausdrücklich die Umsetzung des seinerzeit gefassten Beschlusses, wünschten dem Projekt weiterhin viel Erfolg und sprachen Frau Krollmann für die aufschlussreichen Ausführungen und ihr Engagement ihren Dank aus.

#### **TOP 4   Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung**

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Brudermanns

Stein